



Seitenstangen teleskopierbar und starr.

Das Problem

Die gängigen Seitenstangen haben einen Durchmesser von 22 mm. Dies bedeutet, dass diese Stangen für Jurten relativ schwach sind trotz Stahlrohr als Material. Besonders bei einer ausgezogenen Länge von ca. 2m.

Außerdem sinken die Stangen bei weichem Untergrund leicht ein und werden bei dem dadurch notwendigen ständigen nachspannen immer weiter in den Boden gedrückt.

Der zweite große Schwachpunkt ist das Verhältnis Stangendurchmesser zu Ösengröße an der Jurte. Das führt zu einem ganz großen Problem. Durch die oft recht steile Abspannung wird der Stoff an der Kante der Öse regelrecht herausgezogen aus der Anpressfläche einer 16mm Öse. Der Außendurchmesser der 16mm Öse beträgt 32 mm und das im Verhältnis zu 22mm führt eben zu vorgenanntem Problem.

Die Lösung

Eine Lösungsmöglichkeit besteht aus einer Teleskopstange aus Alu Rohr mit dem Durchmesser von 28/32mm. Dazu ein Standfuß der sich bei großer Auflagefläche rutschsicher in den Boden festkrallt.



Eine weitere Besonderheit ist die Klemmtechnik bei Längenänderungen. Da gibt es zum einen die klassische Schelle mit der Schraube, empfehlenswert für den Feuernahen Bereich. Für Einsätze ohne Feuer gibt es den schnellen, praktischen und Materialschonenden Klemmverschluss.



In Kombination mit dem Tschumkreuz gibt es Seitenstangen teleskopierbar oder Steckbar mit einem schrägen Fuß um in Kohte oder Tschum die Stangen in die Ecken zu stellen.



Nur diese Krallenfüße geben für diese Aufstelltechnik den nötigen Halt